



## **Die Sonne auf die Erde holen (DVD - Vortrag)**

### **Prof. Dr. Hartmut Zohm**

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, München; Bereichsleiter Experimentelle Plasmaphysik 1; Honorarprofessor an der Fakultät Physik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Hartmut Zohm, geboren am 2. November 1962 in Freiburg, ist seit 1999 wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) und Leiter des Bereichs Tokamak-Szenario-Entwicklung (früher Experimentelle Plasmaphysik 2). 1991 wurde er mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft ausgezeichnet. Nach einem Auslandsaufenthalt in San Diego bei General Atomics habilitierte Hartmut Zohm 1996 an der Universität Augsburg im Fach Experimentalphysik. Von 1996 bis 1999 lehrte er als Professor für Elektrotechnik und Plasmaforschung an der Universität Stuttgart. 1999 kehrte er als Wissenschaftliches Mitglied an das IPP zurück. Seit 2003 ist er Honorarprofessor (Physik) an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

### **Prof. Dr. Hartmut Zohm**

Ausgewählte Publikationen

(für Institutsmitarbeiter zum Teil als PDF verfügbar):

Zohm, H., Thumm, M. (2005); On the use of step-tuneable gyrotrons in ITER, J. Phys. Conf. Ser. 25, 274-282.

Zohm, H. et al. (2003): Overview of ASDEX Upgrade results. Nuclear Fusion 43, 1570.

Zohm, H. et al. (2003): MHD limits to tokamak operation and their control, Plasma Phys. Contr. Fusion 45, A163.

Zohm, H; Gantenbein, G; Gude, A. et al. (2001); Neoclassical tearing modes and their stabilization by electron cyclotron current drive in ASDEX Upgrade, Phys. Plasmas 8 (2001) 2009-2016.

mehr [Infos im Internet](#)



### **zum DVD - Vortrag:**

Unsere Sonne macht es vor: Leichte Atomkerne verschmelzen zu schwereren. Gewaltige Energiemengen werden bei dieser Kernfusion freigesetzt: Es herrschen Temperaturen von mehr als 100 Millionen Grad Celsius. Forscher vom Max Planck-Institut für Plasmaphysik (ipp) arbeiten daran, diese nahezu unerschöpfliche Energiequelle auf der Erde nutzbar zu machen.

Die Vorlesung behandelt zunächst die Grundlagen der Kernfusion. Im zweiten Teil werden die Konzepte zur Realisierung der Kernfusion im Labor beschrieben. Schließlich wird im letzten Teil ein Überblick über den derzeitigen Stand der Forschung sowie ein Ausblick auf zukünftige Arbeiten gegeben.